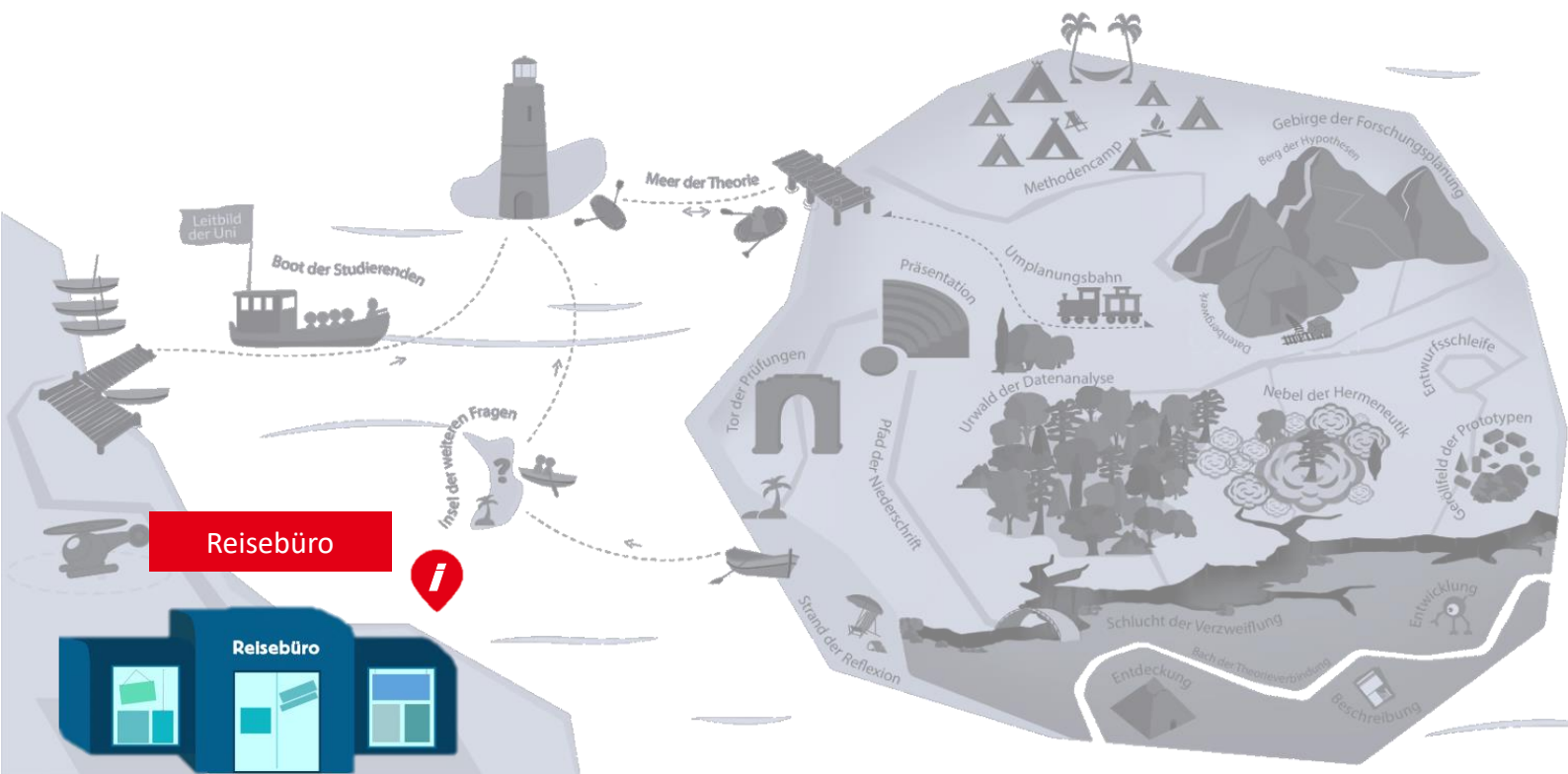




Evaluationsmaßnahme

Technische Universität Berlin



SCHLAGWÖRTER

EVALUATION



Diese Fallvignette ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz. Der Urheber soll bei einer Weitergabe unter gleichen Bedingungen wie folgt genannt werden: Lorkowski, N..

Metadaten

Autor*innen: Lorkowski, Nina

Link: <http://inselderforschung.org/category/material/reisebuero/evaluation/>

Zitiervorschlag:

Lorkowski, N. (2020). *Muster-Leitfaden Evaluationsmaßnahmen: Technische Universität Berlin*. Berlin.

GEFÖRDERT VOM

Muster-Leitfaden Evaluationsmaßnahmen



Im Rahmen von FideS-Transfer haben wir uns mit der Frage beschäftigt, wie forschendes Lernen evaluiert werden kann. Im Folgenden wurde das Projekt TU Projects der TU Berlin gebeten ihre Evaluationsmaßnahmen (eine einzelne Methode, ein Methoden-Arrangement, ein digitales Werkzeug etc.) zu reflektieren und für die Community darzustellen. Sollten Sie überlegen die Maßnahmen auf Ihr eigenes forschendes-Lernen-Projekt zu übertragen, denken Sie daran, dass ggf. Maßnahmen angepasst werden müssen.

Weitere Informationen zur Evaluation von forschendem Lernen finden Sie auch in unserer Materialsammlung der „Insel der Forschung“.

1. An welcher Hochschule bzw. aus welchem Projekt heraus ist Ihre Evaluationsmaßnahme entstanden?

TU Berlin, tu-projects, Teilprojekt des Qualitätspakt Lehre @ TU Berlin

2. Wie lässt sich das (Veranstaltungs-/Modul-/Studienabschnitts-) Konzept forschenden Lernens kurz charakterisieren, das mit meiner Evaluationsmaßnahme bewertet wird?

Die tu-projects ergänzen das Angebot der Projektwerkstätten an der TU Berlin (die Projektwerkstätten gibt es schon seit 1985). Beides sind studentisch initiierte und organisierte Projekte mit Bezug zur sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit und inter- bzw. transdisziplinärer Ausrichtung. Zwei Tutor*innen (meist sind das auch die Antragsteller*innen für das Projekt) entwickeln eine Frage, die sie untersuchen möchten und entwickeln ein Konzept für eine 4-Semestrige Lehrveranstaltung dazu. Andere Studierenden können am Projekt teilnehmen und erhalten dafür Leistungspunkte. Die Projekte werden fachlich durch eine/n Hochschullehrer*in betreut und überfachlich von kubus/ZEWK.

3. Unter welchen Konzeptbedingungen ist Ihre Evaluationsmaßnahme entstanden?

Jede Evaluationsmaßnahme lässt sich nur sinnvoll deuten (und ggf. übertragen), wenn man die wichtigsten Bedingungen kennt, unter denen sie entstanden ist und zu einer (bewährten) Evaluationspraxis geführt hat. Erläutern Sie daher knapp Ihr Umfeld: Wie lässt sich das (Veranstaltungs-/ Modul-/ Studienabschnitts-) Konzept forschenden Lernens kurz charakterisieren, das mit Ihrer Evaluationsmaßnahme bewertet wird? Was sollte man über den Kontext wissen, wollte man Ihre Maßnahme übernehmen oder anpassen?

Vor QPL gab es keine eigene Stelle zur Koordination und überfachliche Betreuung der Projektwerkstätten. Erst durch QPL standen die personellen Ressourcen bereit, um Kennzahlen und Lernerfahrung zu allen Projekten. Die Evaluation der Lernerfahrung der Teilnehmenden führen wir Kursübergreifend durch. D.h. die Evaluationsergebnisse differenzieren nicht zwischen den Projekten, sondern bilden nur die Erfahrung und Einschätzung aller Teilnehmenden einer Projektwerkstatt/tu-project pro Semester ab. Für spezifische Rückmeldung für den jeweiligen Kurs empfehlen wir deshalb allen Tutor*innen in ihren Kursen Feedback einzuholen, z.B. in dem sie sich an der Lehrevaluation ihrer Fakultät beteiligen. Diese Ergebnisse erfahren wir aber in der Regel nicht (nur wenn Tutor*innen darüber Rücksprache mit uns wünschen). Darüber hinaus bitten wir die Tutor*innen 6 Monate nach Ende der Projektlaufzeit um eine Reflexion ihrer Erfahrungen bei der Durchführung des Projektes.

Die Evaluationsmaßnahme ist entstanden und hat sich bewährt an einer:

- Universität
- Fachhochschule
- Dualen Hochschule
- Pädagogischen Hochschule
- Woanders

Die Evaluationsmaßnahme wird in folgender Disziplin (oder mehreren) eingesetzt:

- Mathematik-, Informatik-, Naturwissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften
- Sozialwissenschaften
- Geisteswissenschaften
- Lehrerbildung
- Rechtswissenschaft
- Kunst-, Musik-, Designwissenschaften
- Medizin (inkl. Gesundheitswissenschaften)
- Explizit interdisziplinäre Bereiche
- Woanders, nämlich _____

Die Zielgruppe des Angebots zum forschenden Lernen sind primär:

- Studieninteressierte
- Studienanfänger
- fortgeschrittenen Bachelorstudierende
- Masterstudierende
- Doktoranden oder Postdocs
- Andere, nämlich _____

4. Wie ist Ihre Evaluationsmaßnahme von forschendem Lernen genau beschaffen?

Die Evaluation basiert auf ...

- Fremdeinschätzungen
- Selbsteinschätzungen
- Beobachtungsdaten
- „Objektiven“ Daten (bspw. Artefakte wie Protokolle, Klausuren, Projektpräsentationen, ...)

Inhalt der Evaluation ist/sind schwerpunktmäßig...

- studentische Lernergebnisse wie...
 - fachliches Wissen
 - Handlungswissen (bzw. Kompetenzen); nämlich: _____
 - Forschungswissen und -können (Forschungskompetenzen)
 - Begeisterung bzw. Interesse für Forschung
 - andere: _____

- Aktivitäten in Arbeitsgruppen
 - Selbstorganisation
 - Gleichmäßige Beteiligung
 - Umgang mit Hindernissen

- Betreuung von Studierenden in Bezug auf
 - Fragestellung
 - Planung des Forschungsvorhabens
 - Durchführung des Forschungsvorhabens
 - Reflexion

- Planung des Angebots
 - Zeitumfang
 - Arbeitsumfang
 - Finanzielle Ressourcen
 - Personelle Ressourcen
 - Material und Raumausstattung
 - Prüfungsleistung

- weiteres, nämlich: _____

Wer wird befragt?

- Lehrende
- Studierende
- Koordinator_innen des Angebots von forschendem Lernen
- Akteure auf institutioneller Ebene (z.B. Studiendekan_innen, Studienbüro, Qualitätsmanagement, ...)
- weitere, nämlich: _____

Wer erhält die Evaluationsergebnisse?

- Lehrende
- Studierende
- Koordinator_innen des Angebots von forschendem Lernen
- Akteure auf institutioneller Ebene (z.B. Studiendekan_innen, Studienbüro, Qualitätsmanagement, ...)
- weitere, nämlich: _____

Daten für die Evaluation werden erhoben über

- Fragebögen (auch digital)
- Gruppendiskussion
- anderes, nämlich: _____

Wann hat die Evaluation stattgefunden?

- zum Ende der Vorlesungszeit
- zum Projektabschluss
- zum Projektabschluss

Der Charakter der der Evaluation ist

- formativ (begleitend)
 - summativ (abschließend)
 - zum Ende der Vorlesungszeit
 - zum Projektabschluss
 - Post-Erhebung _____ Wochen/Monate/Jahre nach Projektabschluss
- Anmerkungen: _____

Welche widersprüchlichen Anforderungen in Ihrer Veranstaltung zu forschendem Lernen machen Sie zum Thema der Evaluation?

- solche zwischen Selbst- und Fremdorganisation
- solche zwischen Lernen durch Zuhören/Lesen/Zusehen und Lernen durch eigenes Tun
- solche zwischen analogen und digitalen Erfahrungswelten
- solche zwischen individuellem und sozialen Lernen
- solche zwischen fachlicher und überfachlicher Kompetenzentwicklung
- solche zwischen exemplarischen und vollständigen Lerninhalten
- solche zwischen fachsystematischen und lernsystematischen Vorgehensweisen
- andere
- keine

Wie genau läuft Ihre Evaluationsmaßnahme ab? Welche Details möchten Sie noch ergänzen?

Die obenstehenden Antworten beziehen sich auf die qualitative Evaluation der Teilnehmenden einer Projektwerkstatt.

5. Was war der Grund für die Entwicklung Ihrer Evaluationsmaßnahme?

Wenn man in der Evaluationspraxis etwas verändert und dazu eine neue Maßnahme entwickelt, hat das meist einen bestimmten Grund. Erzählen Sie in eigenen Worten, was Sie zur Konzeption Ihrer Maßnahme bewogen hat: Was waren Auslöser, Impulse oder Ziele?

Qualitätssicherung, Abbildung der Erfolge des Programms im Rahmen des Qualitätspakt Lehre

6. Welche Kräfte wirken auf Ihre Evaluation?

Mit Evaluationen wird versucht, Hochschullehre in ihrer Qualität zu erfassen und bezogen auf bestimmte Ziele zu bewerten (und damit auch für die Adressaten der Evaluationsergebnisse sichtbar zu machen). Evaluationen gut zu gestalten, ist anspruchsvoll: Sie müssen zum jeweiligen Kontext passen, leicht durchführbar sein, gegebenenfalls für verschiedene Zwecke nützlich sein etc. Die Akteure innerhalb der Hochschule verbinden zudem unterschiedliche Erwartungen mit der Evaluation und verfolgen dabei mitunter unterschiedliche Ziele.

All dies sind beständige *Kräfte*, die Spannungen erzeugen können, weil sie z. B. schwer zu vereinbaren sind oder auch widersprüchliche Anforderungen mit sich bringen. Reflektieren Sie abschließend, welche Spannungen und Widersprüche Sie bei Ihrer Evaluationsmaßnahme wahrnehmen.

Es erfordert sehr viel Zeit und Mühe die Evaluationsergebnisse zurück zu erhalten. Wir bitten die Tutor*innen dafür Zeit in ihrer Veranstaltung einzuplanen. Der Evaluationsbogen ist deshalb möglichst kurzgehalten. Außerdem müssen die Fragen für alle Kurse, die eben allen Fakultäten der TU Berlin kommen passen. Auch der Rücklauf der Evaluation der Tutor*innen nach 6 Monaten weist Lücken auf.

7. Welchen (un-)gewollten Einfluss entfaltet Ihre Evaluationsmaßnahme?

Jede Evaluation hat Folgen: beabsichtigte Konsequenzen z. B. in Form von neuen Ideen für die Verbesserung zukünftiger Veranstaltungen, Maßnahmen und Reflexion der Wirkungen auf die Studierenden aber auch eventuell nicht primär intendierte Nebeneffekte. Möglich ist auch, dass neue Gründe für weitere Maßnahmen entstehen. Diese möglichen Einflüsse sind deswegen von Interesse, weil sie Nutzende Ihrer Evaluationsmaßnahme sensibler für die Folgen einerseits didaktischer Entscheidungen und Handlungen, andererseits auch von Evaluation machen würden.

Berichten Sie auf der Grundlage Ihrer Erfahrung, welchen Einfluss Ihre Evaluation entfaltet(e), was sie ermöglicht, aber auch beschränkt, was sich in der Folge verändert (hat) – günstig wie ungünstig. Konzentrieren Sie sich auf das, was Ihnen mit Blick auf das selbst Erlebte und Beobachtete wichtig erscheint. Da der hier gemeinte Einfluss nicht vorhersehbar und sehr vielfältig sein kann, treffen Sie hier auf keine geschlossenen Fragen. Wir bitten Sie aber, zwei bis vier *Schlagwörter* am Ende zu benennen.

Die Evaluationsergebnisse werden mit den Tutor*inne nicht besprochen. Die Ergebnisse fließen aber in die Gestaltung unserer Fortbildung für die Tutor*innen zu Projektbeginn ein (welche Betreuung wünschen sich Teilnehmende usw.) Außerdem belegen die Evaluationen wie wichtig es den meisten Studierenden ist, ihr eigene Thema / Fragstellung im Projektverlauf zu bearbeiten zu. Belegt also, dass solche offenen, partizipativen Formate wichtig sind.

8. Was möchten Sie noch hinzufügen?

Zuletzt möchten wir Sie bitten, kurz darüber nachzudenken, ob bzw. bestenfalls inwiefern Sie das Ausfüllen dieses Bogens dabei unterstützt hat Ihre Evaluationsmaßnahme zu reflektieren.

Unsere Evaluation berücksichtigt bisher nicht die Entwicklung von Forschungskompetenz und auch fachliches Lernen wird zu wenig berücksichtigt. Daran würde ich gerne arbeiten.

Ihre Kontaktdaten:

Nina Lorkowski
Technische Universität Berlin
ZEWK - Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation
kubus - Kooperations- und Beratungsstelle für Umweltfragen
Sekt. FH 10-1
Fraunhoferstraße 33-36
10587 Berlin
Raum FH 1030
nina.lorkowski@tu-berlin.de

Weitere Projektergebnisse: Inselderforschung.org

Unsere Kontaktdaten:

Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL)

Universität Hamburg
Schlüterstraße 51, 2. OG, Raum 2033
20146 Hamburg

Projektleitung:

Prof. Dr. Gabi Reinmann
E-Mail: gabi.reinmann@uni-hamburg.de

Projektkoordination:

Dr. Eileen Lübcke
Tel.: +49 40 42838-9645
E-Mail: eileen.luebcke@uni-hamburg.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen:

Jennifer Preiss
E-Mail: jennifer.preiss@uni-hamburg.de
Mareike Bartels
Mail: mareike.bartels@uni-hamburg.de



fides-projekt.de

In Kooperation mit:



patternpool.de

E-